



INFO

Nr. 62 – Januar 2002

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Die Seite des Präsidenten	4
Spielleiterbericht	5
Protokoll BCB-GV 2001	7
GV-Protokolländerungen GV 2000	10
Der BCB in Gefahr!	11
Badminton in Bayern	16
Badmintim	18
Junioren	20
Rätselecke	21
Kochrezept	22
Wir stellen vor...	23
Info-Inserate	24
Hallenöffnungszeiten / Ferien	25
Impressum	26

Die Seite des Präsidenten

Grüezi mitenand

Bald ein Jahr ist es schon her seit dem letzten Info, aber ich finde, das Warten hat sich gelohnt. Mir gefällt das "neue" Info sowohl aus inhaltlicher Sicht als auch in der Art wie es daherkommt. Der BCB hat damit den Sprung ins Online-Zeitalter geschafft.



Es ist aber bei Weiten nicht nur das Info, dass für diesen Sprung verantwortlich ist. Unter <http://www.go.to/bcbueli> ist nämlich die homepage des BCB zu finden. Von dort aus kann zum Beispiel eine Liste der BCB-Mitglieder eingesehen werden, oder jede BCB-lerin und jeder BCB-ler kann ganz einfach seine persönliche Interclubstatistik anschauen oder die Rangierung der eigenen Mannschaft in der laufenden IC-Meisterschaft begutachten. Ich finde ein toller Service. Im Passwortbereich können sich zudem die "Zürchererinnen und Zürcher" bei Michis Taxi-Dienst anmelden und so einen Platz für die Fahrt nach Bülach ins Training reservieren. Diese Dienstleitungen sind erst der Anfang. Das Angebot auf der homepage wird laufend ausgebaut. Das Design stammt übrigens von Jole, die Inhalte werden von Michi eingefüllt.

Um die Angebote nutzen zu können muss natürlich ein Internetanschluss vorhanden sein. Grob geschätzt ist dies bei rund 2/3 aller Mitglieder der Fall. Nachholbedarf herrscht vor allem bei den Passivmitgliedern und bei den Junioren. Wir werden versuchen, diese Lücken zu schliessen, damit in Zukunft neben dem Info auch Ausschreibungen für Clubanlässe, Einladungen zur Generalversammlung etc. per e-mail verschickt werden können. Selbstverständlich werden wir allen Mitgliedern, die keinen Zugang zum Internet haben oder die lieber mit der guten alten Post informiert werden wollen, das Info und die Club-Korrespondenz in einer Papierversion zukommen lassen. Eine möglichst komplette elektronische Abwicklung dürfte aber im Interesse von allen Mitgliedern liegen, weil damit der administrative Aufwand (Briefpapier, Couverts, Briefmarken, Kopierkosten) deutlich gesenkt werden kann.

Wenn euch das neue elektronisch Info gefällt dann lasst es doch die Macherinnen und Macher wissen.

Präsi Mi

Spielleiterbericht

Die erste Hälfte der Saison ist um, alle Mannschaften kämpfen tapfer um das Erreichen ihrer Saisonziele – wenn ich auch nicht genau weiss, wie die einzelnen Mannschaften ihre Ziele definiert haben...

	Mannschaft	Pkt.	Spiele		Sätze		Partien
1	BC Luzern	25	44 : 20	+24	152 : 98	+54	8
2	BV Team Basel 2	24	46 : 18	+28	155 : 86	+69	8
3	BV Rudolfstetten-Geburstorf	22	41 : 23	+18	142 : 102	+40	8
4	BSC Vitodurum	18	34 : 30	+4	132 : 109	+23	8
5	BC Adligenswil 2	17	33 : 31	+2	119 : 119	0	8
6	BC Zug	14	32 : 32	0	128 : 121	+7	8
7	BC Adliswil 2	14	29 : 35	-6	109 : 123	-14	8
8	BC Bülach	13	27 : 37	-10	107 : 130	-23	8
9	BV Regio St. Gallen	9	21 : 43	-22	92 : 148	-56	8
10	BC Zollikon	4	13 : 51	-38	65 : 165	-100	8

Die erste Mannschaft ist zwar grad über dem Abstiegsstrich, hat aber einen komfortablen Vorsprung von 4 Punkten auf die nächste Mannschaft, was in der zweiten Saisonhälfte wohl genügen dürfte, um in der NLB zu bleiben.

	Mannschaft	Pkt.	Spiele		Sätze		Partien
1	BC Uzwil 2	17	39 : 3	+36	80 : 16	+64	6
2	BC Bülach 2	11	24 : 18	+6	52 : 43	+9	6
3	BC Gossau	10	24 : 18	+6	55 : 44	+11	6
4	BC St. Gallen	9	21 : 21	0	48 : 54	-6	6
5	BC Vital	9	20 : 29	-9	53 : 62	-9	7
6	BC Irchel	9	23 : 33	-10	54 : 74	-20	8
7	BC Adliswil 3	8	18 : 24	-6	47 : 53	-6	6
8	BC Wittenbach	5	13 : 36	-23	35 : 78	-43	7

Die zweite Mannschaft ist als Tabellenletzte gestartet, hat sich aber in kurzer Zeit auf den 2. Platz vorgearbeitet – der erste Platz liegt wohl nicht mehr drin, Uzwil hat erst einen Punkt abgegeben und daran wird sich wohl nicht viel ändern.

	Mannschaft	Pkt.	Spiele		Sätze		Partien
1	BC Irchel 2	18	40 : 9	+31	83 : 23	+60	7
2	BC Seefeld Zürich	14	29 : 20	+9	62 : 47	+15	7
3	BC Bülach 3	13	32 : 17	+15	70 : 45	+25	7
4	BC Vital 3	13	30 : 19	+11	69 : 47	+22	7
5	KTSV Winterthur 2	12	27 : 22	+5	60 : 47	+13	7
6	BC Rüdlingen-Freienstein	8	19 : 30	-11	42 : 61	-19	7
7	BC Riesbach	4	13 : 36	-23	32 : 77	-45	7
8	BC Clear Schaffhausen 2	2	6 : 43	-37	18 : 89	-71	7

Die 3. Mannschaft war mal auf dem ersten Platz, aber auch dieses Jahr wird es wohl schwierig werden, aufzusteigen. Irchel setzt auch regelmässig B Spieler ein (dafür wurde ihre erste Mannschaft bei Bülach mit einer sehr starken Besetzung konfrontiert).

	Mannschaft	Pkt.	Spiele		Sätze		Partien
1	BC Linth/Näfels 2	10	23 : 12	+11	51 : 24	+27	5
2	BC Adliswil 6	9	22 : 13	+9	45 : 32	+13	5
3	Erster Zürcher BC 2	9	20 : 15	+5	44 : 37	+7	5
4	BC Jona-Rapperswil 3	9	19 : 16	+3	42 : 34	+8	5
5	BC Bülach 4	8	18 : 17	+1	42 : 37	+5	5
6	BC Uster 4	6	14 : 28	-14	32 : 63	-31	6
7	BC Glarus 2	3	10 : 25	-15	26 : 55	-29	5

Unsere 4.-Liga Mannschaft mit auch diesem Jahr vielen Junioren und IC-Neulingen schlägt sich beachtlich. Platz 2 bis 5 sind ein Punkt auseinander. Das heisst, es liegt doch auch noch Platz 2 drin!

Protokoll BCB-GV 2001

Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung vom 30. März 2001 im Hotel „Zum Goldenen Kopf“ in Bülach.

Anwesend:	Junioren:	4
	Neumitglieder:	2
	Ehrenmitglieder:	2
	Passivmitglieder:	keine
	Aktivmitglieder:	32

Abstimmung: absolutes Mehr vor den Neuwahlen in Trakt. 9 = 19
absolutes Mehr nach den Neuwahlen in Trakt. 9 = 20

Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Michael Pöll eröffnet die Generalversammlung des Badmintonclubs Bülach um 19.35 Uhr mit der Begrüssung der Anwesenden und speziell den Ehrenmitgliedern. Als Stimmenzähler werden Pamela Grüning und Vreni Römer bestimmt.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung

Auf den Vorschlag von Hans Ilg wird das Protokoll der GV 2000 in Kapitel 10 (Abnahme des Budgets 2000 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2000) geändert. Es soll deutlich werden, dass der Jahresbeitrag der Klasse 45+ nicht nur um mehr als 15% erhöht, sondern verdoppelt wird.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 30. 03.00 genehmigt.

Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Jahresbericht des Präsidenten 2000

Das letzte Jahr war ein ruhiges Jahr, vieles war ähnlich wie im Vorherigen (Siehe auch Info 61), ich möchte nicht alles wiederholen. Ich habe letztes Jahr von einem Wellental gesprochen, in dem wir uns befinden. Ich glaube wir haben dieses Wellental durchschritten - es geht bereits wieder leicht aufwärts. Das zeigt sich zum Beispiel an der bereits wieder grösser werdenden Anzahl an Anlässen, die durchgeführt worden sind (z.B. Büli-Cup, Velo-Tour, Trainingsweekend Bregenz, Chlausabend, Schülerturnier, Turnierli vor den Ferien) oder geplant sind (Freising im April dieses Jahres). Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich im letzten Jahr für den BCB engagiert haben.

Trotz dem ruhigen Jahr hat sich im BCB viel bewegt, man könnte fast sagen, dass auf diese GV hin eine neue Periode, ein neuer Abschnitt in der Geschichte des BCB angefangen hat. Das zeigt sich zum Beispiel auch an der Mitgliederstruktur. Es hat ein Generationenwechsel stattgefunden. Als ich vor 18 Jahren, 1983, in den BCB eintrat, war die Mitgliederstruktur ähnlich wie heute. Es gab relativ viele Junge in meine Alter oder wenig Jüngere und einen starken Überbau an Mitgliedern in meinem jetzigen Alter oder wenig älter. Mit dieser bestehenden Struktur ist der BCB älter geworden. Einen kontinuierlichen Nachfluss von neuen jungen Mitgliedern hat es nicht gegeben. Demzufolge verringerte sich die Anzahl der Juniorinnen und Junioren kontinuierlich. Heute schaut es wieder so aus wie vor 18 Jahren. Wir haben enorm viel Zug bei den Jungen. Seit ich im BCB bin waren sie noch nie so stark vertreten. Es ist eine Freude z.B. am Donnerstag in die Juniorenhalle zu schauen und zusehen wie unsere Zukunft spielt. Wir haben bei der Anzahl der Jungen eine kritische Grösse überschritten, das Ganze hat eine Eigendynamik entwickelt. Auch durch die Kurse mit der Primarschule werden regelmässig neue Kinder auf uns aufmerksam. Da müssen wir dranbleiben. Die Medaille hat auch eine Kehrseite. Wir hatten im letzten Jahr viele Austritte von altgedienten Mitgliedern, zum Teil von Gründungsmitgliedern zu verzeichnen. Diese Entwicklung schmerzt mich schon ein wenig. Sie hat verschiedene Gründe, z.B. die unglückliche Geschichte mit dem Seniorenstatus aber sicher auch die mangelnde Attraktivität für Senioren. Vielleicht haben sie auch einfach genug vom Badminton spielen. Ein weiteres Sorgenkind ist die Gruppe der Plauschspieler. Ich finde bei diesen beiden Gruppen muss etwas geschehen. Auf Verbandsebene hat man die Situation jedenfalls erkannt und will im Seniorenbereich vermehrt tätig werden. Mein Ziel und Wunsch für den

BCB im nächsten Jahr ist eine ausgeglichene und kontinuierlichere Mitgliederstruktur, so dass keine Gruppen mehr zwischen Stuhl und Bank fallen.

Abnahme des Jahresberichts des Spielleiters

Jahresbericht des Spielleiters 2000

Die Interclubsaison 2000/01 ging ohne grosse Probleme über die Bühne. Auch vom spielerischen Gesichtspunkt her ergaben sich keine grossen Highlights. Schade war, dass die Mannschaft 5 aufgrund von Missverständnissen während der Saison disqualifiziert wurde. Sie war deshalb am Ende der Saison logischerweise am Schluss der Gruppenrangliste. Das beste Ergebnis erreichte Mannschaft 3 mit einem 2. Rang. Bravo! Dieses Jahr war der Abstand zur erstplatzierten Mannschaft mit 5 Punkten relativ klar, während letztes Jahr der Aufstieg nur ganz knapp verpasst wurde. Die restlichen 3 Mannschaften bewegten sich im Mittelfeld ihrer jeweiligen Gruppen.

Der Spielleiter Ruedi Büchi stellt den Spielverlauf der einzelnen Mannschaften während der Saison kurz graphisch vor. Mit einem kleinen Präsent gratuliert er der 3. Mannschaft zu ihrer Platzierung.

Die Anwesenden genehmigen den Bericht des Spielleiters mit einem Applaus.

der Kontrollstelle

Der Kontrolleur Arndt Lapice bestätigt, dass die Buchhaltung sauber und korrekt geführt worden ist und empfiehlt die Jahresrechnung 2000 anzunehmen. Er dankt Sandy Maag für ihre Arbeit. Der Bericht wird angenommen.

Abnahme der Jahresrechnung

Sandy Maag präsentiert die Jahresrechnung 2000. Dieses Jahr ist ein starkes Minusbudget zu verzeichnen. Sandy deutet den Verlust v.a. durch die optimistische Budgetierung im letzten Jahr, die nicht eingehalten werden konnte. Ein starker Verlust ist durch den gestiegenen Shuttleverbrauch zu verzeichnen. Mit dem intensiveren Montagstraining, längeren Trainingseinheiten und nicht zuletzt mit der schlechten Shuttle-Qualität der AS20 ist der Verbrauch erklärbar. Massnahmen werden in Traktandum 10 besprochen.

Die Hallenmiete wird nächstes Jahr auf 6500.-sFr. ansteigen. Danach ist keine Erhöhung mehr zu erwarten. Eine Ermässigung von Seiten der Kantonsschule ist nicht möglich.

Die Jahresrechnung wird mit Handerhebung angenommen.

Dechargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird die Decharge einstimmig erteilt.

Austritte/ Eintritte

Der aktuelle Bestand von 77 aktiven und 26 passiven Mitgliedern verringert sich nach 8 Eintritten und 15 Austritten auf 66 Aktive und 21 Passive. Neu sind zudem etwa 6 Pampers und mehrere Junioren, die sich allerdings noch nicht angemeldet haben.

Die eintretenden Mitglieder werden mit Applaus aufgenommen.

Abnahme des Budgets 2001 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2001

Der budgetierte Betrag für den Shuttleverbrauch des folgenden Jahres ist eher optimistisch angesetzt. Mit neuen Shuttleorten soll in Zukunft versucht werden, die Shuttlekosten zu senken.

Für das Büli-Turnier konnten dieses Jahr einige Sponsoren gefunden werden. Sandy bedauert, dass von den Clubmitglieder nur wenig Mithilfe für die Sponsorensuche zu vermerken ist und weist darauf hin, dass dadurch die Wahrscheinlichkeit für eine Mitgliederbeitragserhöhung im nächsten Jahr steigt. Falls sich der Verlust im nächsten Jahr im gleichen Ausmass weiterzieht, wird eine Beitragserhöhung unumgänglich sein.

Dieter Asch weist darauf hin, dass bei der bestehenden Finanzlage schnellstens über Beitragserhöhungen oder konkrete Sparmassnahmen nachgedacht werden muss.

Arndt beantragt über eine sofortige Erhöhung des Mitgliederbeitrages um 5% abzustimmen. Die minimale Erhöhung wird aber allgemein als uneffizient erachtet. Der Vorschlag wird von der Generalversammlung abgelehnt.

Das Budget für das Jahr 2001 wird angenommen.

Die hohen Kosten im Shuttlebereich führt zu weiteren Diskussionen. Trotz verschiedenen Vorschlägen wie die Mitnahme eigener Shuttles, Einführung des Verursacherprinzips, verbesserte Shuttlepflege, limitierte Shuttleausgabe,... kann keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Der Vorstand wird versuchen, den Verbrauch im nächsten Jahr durch verschiedene Massnahmen einzudämmen.

Wahlen

Im Vorstand sind diesmal zwei Austritte zu verzeichnen. Der Spielleiter Ruedi Büchi und die Materialwartin Ursi Omlin verlassen den Vorstand. Leider wurde nur ein Ersatz für die Austretenden gefunden. Daniel Bopp stellt sich für den Job des Materialwartes zur Verfügung. Um auch den Spielleiterposten zu besetzen erklärt sich Michael Scheike bereit, sich für die Wahl zur Verfügung zu stellen. Nach längeren Diskussionen über juristisch gültige Wahlverfahren werden folgende Wahlen vorgenommen:

- a) der Präsident Michael Pöll wird mit Applaus wiedergewählt
- b) Michael Scheike wird mit Applaus zum Spielleiter gewählt
- c) Der übrige Vorstand wird ohne Gegenstimmen gewählt
- d) Daniel Bopp wird ebenfalls ohne Gegenstimme in den VS gewählt

Michael Pöll erklärt, dass der Vorstand, falls Interessenten während des Jahres gefunden werden, in Form eines „Mithelfers“ wieder auf die vollständige Zahl ergänzt werden soll.

Da die Besetzung der Kontrollstelle nur zwei Jahre durch dieselbe Person möglich ist, tritt Arndt als Kontrolleur zurück. Paul Schöb erklärt sich bereit den Job für das nächste Jahr zu übernehmen.

Statutenänderungen

Keine Anträge aus der Versammlung eingegangen.

Anträge der Mitglieder

Keine Anträge aus der Versammlung eingegangen.

Verschiedenes

Aktivitäten des BCB:

Die Abstimmung zeigt, dass bei den Anwesenden ein Trainingsweekend durchaus erwünscht ist. Helle Schwyzer und Dieter Asch erklären sich bereit die Organisation (ausschliesslich der Hallenmiete) zu übernehmen.

Clubtrainer

Für den Clubtrainer sind bis anhin ca. 15 Anmeldungen eingegangen. Sandy wird sich als nächstes um Modellvorschläge kümmern.

Genossenschaftsanteil Raiffeisenbank

Bei einem Genossenschaftsanteil erteilt die Raiffeisenbank eine Erhöhung der Zinsen. Dafür haftet der Club unter gewissen Bedingungen mit höchstens 8000.-sFr. Der Antrag von Sandy Maag, den Genossenschaftsanteil anzunehmen, wird knapp angenommen.

Trainings

Beeke stellt kurz die weitere Trainingsführung vor:

- Das Training von Dieter wird auf Wunsch der Trainierenden erst um 20.00 Uhr beginnen.
- Das Wettkampftraining wird nach den Osterferien wieder mit einem intensiven Aufbautraining starten.
- Bei der aktuell mässigen Besetzung der vorhandenen Trainings scheiden neue Trainingsangebote zur Zeit aus.
- Gerry Flückiger wird nach den Osterferien die Leitung des Anfängerkurses übernehmen. Das Training wird per Zeitung publik gemacht, es sollen aber auch Bekannte der BC-Mitglieder dazu eingeladen werden.

Info

Das Info hat in den letzten Jahren Verlust eingebracht. Das Problem liegt v.a. bei den langjährigen Inserenten, die nun laufend ihr Sponsoring kündigen. In den Statuten des BCBs ist verankert, dass das Clubgeschehen schriftlich festgehalten werden muss. Der Vorstand macht den Vorschlag, sich

auf modernere Instrumente wie das Internet zu beziehen, bei dem ein grosser Teil der finanziellen Kosten eingespart werden kann. Für Mitglieder, die keinen Zugang zum Internet haben, soll eine andere Kommunikationsmöglichkeit gefunden werden.

Hans Ilg, Redakteur des Infos, erklärt seinen und Werner Zinggs Rücktritt aus dem Info-Team. Mit ein Grund (betont nicht ausschliesslicher Grund) für den Rücktritt ist der Vorschlag der elektronischen Form des Infos und nicht zuletzt die fehlende Kommunikation und Unterstützung durch den Vorstand. Trotz mehreren Bedenken von Seiten der Mitglieder, scheint die Idee der elektronischen Form willkommen zu sein. Der Vorschlag einen vorläufigen Versuch für 1 Jahr zu starten wird angenommen. Dieter Asch, Arndt Lapice und Jolanda Frei erklären sich bereit bei der neuen Aufmachung des Infos mitzuhelfen.

Übriges

Arndt erkundigt sich, weshalb der BCB die Finanzen nicht über Aktivitäten wie der Weihnachtsmarkt aufzubessern versucht. Nach einer Umfrage im Raum wären rund 80% der Mitglieder bereit sich bei einem solchen Anlass zu beteiligen. Arndt und Dieter übernehmen die Aufgabe, den Stand des BCBs am nächsten Weihnachtsmarkt zu organisieren.

Die Generalversammlung 2001 wird um 22.00 Uhr beendet.

Zürich, den 24. April 2001

Die Aktuarin
Evelyn Sonderer

GV-Protokolländerungen GV 2000

Auf Wunsch von Hans Ilg an der GV 2001 wurde Punkt 10 des GV-Protokolls 2000 abgeändert:

Punkt 10

...."Der Beitrag der Klasse 45+ wird verdoppelt (*vorher: erhöht sich um mehr als 15%*), da der vorherige Betrag hinsichtlich der Anzahl aktiven Spielers der betreffenden Personen und dem Verdienst (Arbeit) von 45+ unverhältnismässig scheint."

Der BCB in Gefahr!



Es begab sich in jenen Tagen – als der arglose MI noch kuschelig schlief....



Wochen später in der Gubel WG – Luk sucht was.....



„...An den BCB:
Unterschreibt die bedingungslose Übernahme des BCBs – wir wollen die neue nordwestschweizerische Badmintonmacht BC Regio Illnau!“

Eure Despotin
Rika – NFD!! (neue feministische Diktatur)



Unterdessen im BCB



Der BCB-Ausschuss weigert sich heldenhaft, auf die Forderungen einzugehen.

Aber...PAD und Zollikon haben bereits kapituliert – fusioniert mit uns oder wir entführen Sandy! NFD!!!



Sofort wird eine Spezialbewachungseinheit eingesetzt.....



Die Entführerin droht. Der erschütterte Vorstand willigt in Verhandlungen ein.



Nach zähem Ringen:
Die aspirierende Mega-Präsidentin hat das Optimum herausgeholt.



Der BCB ist gerettet!

„Zum Glück isch's nu ä Gschichtli gsi. Mer wüssed doch alli, dass mer üsä Mi nöd eifach so hergeh würded!“

Badminton in Bayern



Man sollte den Leuten, die das Wesentliche nicht miterlebt haben, verbieten, einen Bericht über die Reise zum Badmintonclub Freising zu schreiben. Böse Zungen behaupten jedoch, dass das Badmintonspielen nicht wirklich die Hauptsache war, und so werde ich vom sonstigen munteren Treiben berichten.



Ein netter Brauch der Bajuwaren besteht darin, zwei mit meterlangen Strohhalmen versehene Mannschaften im Bierstiefel-Leertrinken gegeneinander antreten zu lassen. Anscheinend waren die Strohhalme nicht ganz dicht - sodass die Freisinger kläglich Forfait geben mussten – und sie hatten nicht mit der sprichwörtlichen Kreativität der

Alpenländer gerechnet. Ein geschätztes Mitglied unseres Klubs („du darfst mir Päuli sagen“) bewies, dass auch zwei Liter Bier locker aus dem Glas gepustet werden können. Zitat Paul: Hauptsache das Glas ist leer! Bei der anschließenden Präsentation des Club-Jahresrückblicks zeigten die Freisinger aber deutlich, dass wir einiges von ihnen lernen könnten. Kompromisslose Fotos und witzige Texte – wer die Clubmitglieder in den zwei Tagen noch nicht von der Schokoladenseite kennengelernt hatte, konnte dies in zwanzig Minuten nachholen. Mein Angebot: Wenn jemand eine so gute Power Point Präsentation über den BCB zusammenstellt, koche ich das entsprechenden Chlaus-Höck Menü dazu.

Die kombinierte bayrisch-bülacherische Kreativität drohte auf dem sonntäglichen Spaziergang durch die Isar-Auen (die übrigens eine Reise wert sind) gar zu überborden. Die Regeln des Spieles: Clubmitglieder beider Lager stellen sich links und rechts des Weges so auf, dass den ahnungslosen Radfahrern nichts anderes übrig bleibt, als durch das Spalier zu radeln. Mi gab die Befehle – „Laden!“ – laut und deutlich und so früh, dass sich die Radler noch lange überlegen konnte, was wohl

auf sie zukam – „Zielen!“- die guten Beobachter entdeckten bei diesem Befehl schon die auf die Herannahenden gerichteten Löwenzahnblüten – „Feuern!“ und die Blüten spickten durch die Luft. Die Reaktionen der bayrischen Radler können bei den Murder Twins erfragt werden (sie beissen weniger häufig als Luks Hund).

Da selbst einer so hervorragenden Beobachterin gewisse Details entgehen können, übergebe ich den Schreibgriffel nun der jüngeren Generation:

Ein kleines Detail verschlief Helle, doch so klein ist Mi's Elefant doch nicht, welcher sich auf die lange Reise nach Freising geschmuggelt hatte. Dieser wachte in der Nacht hervorragend über unseren Schlaf (an dieser Stelle noch einen grossen Dank an Luk).

Hart trainiert wurde während dem Wochenende das Pantomime-Spielen, wobei Michi den Unterschied zwischen *Fieberschauer* und *Fiebergucker* erst noch herausfinden muss.



Nach einigen Trainings konnte dann auch die Herausforderung „Feta-Käse“ und „Geröll-Feld“ in Angriff genommen werden. (Im Ernst: Hast DU dir schon mal überlegt, wie du Feta-Käse spielen würdest?)

Hans-Ueli, Arndt, Gerry, Michi, Paul und Helle, Paul und Sandy, Mi und Elefant, Sabina, Franziska, Sandy und Evelyn –

Ein grosser Dank geht übrigens an Gerry, Arndt und Hans-Ueli, die unsere Ehre doch noch retteten: Im Gesellig-Sein an der Hausbar waren sie überzeugend – und es soll niemand sagen, das sei einfach, die Bayern sind äusserst ausdauernd.



Badmintim

Arndt hat geheiratet! Wir wünschen ihm und seiner Frau auf diesem Weg nochmals alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft...



Lieber B&B

Wir bedanken uns ganz herzlich für
eure Glückwünsche und das Späher,
das ihr am Kirchenausgang mit Badminton
schläger und Shuttle gebildet habt.

Es freut uns sehr, dass ihr an unserem
grossen Tag da bei wart, und wir hoffen, dass
er euch ebenso wie uns in bester Erinnerung
bleiben wird.

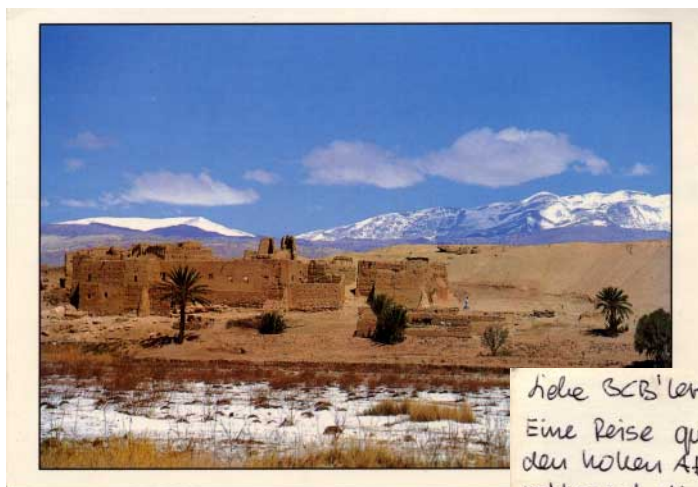
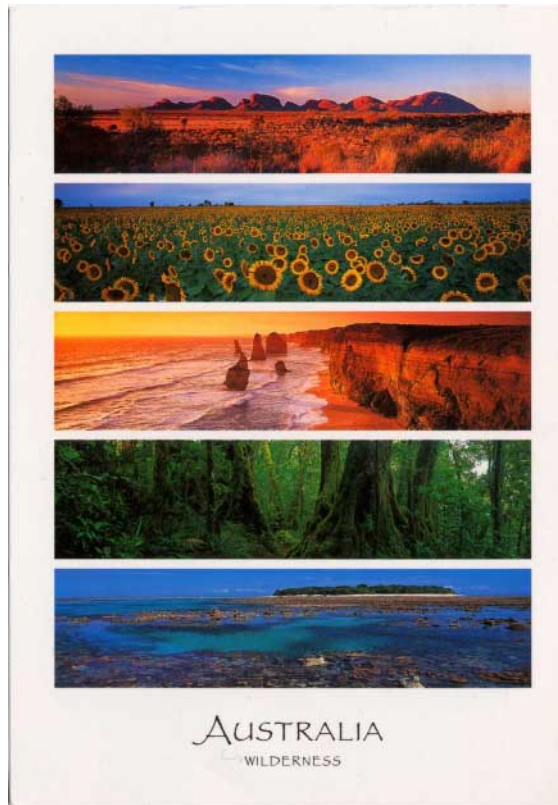
Von dem Ballon mit fliegen kommen acht Karten
wieder zurück. Darunter war auch eine
Karte, die in Grosselfingen in der Nähe von
Ravensburg gefunden wurde. Für die
Vorführung der 50 Doppelsprünge in Serie
durch euch bedanken wir uns im voraus.

Herzliche Grüsse

Monika + Arndt



Auch Karten haben uns aus aller Welt erreicht...

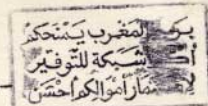


liebe BCB'ler

Eine Reise quer durch den hohen Atlas in Marokko relativiert den Stellenwert unserer "Probleme" in der Schweiz. Warme, Schutz vor Kälte, Wiesel und Käfte, Handesel als Transportmittel und andere grundsätzliche Dinge entdecken hier über Sein und nicht Sein.

Hempeide Grüsse Ki

Luk



Badminton Club
Bülach
c/o Michael Pöll
Gubelstr. 50
8050 Zürich
Schweiz

L 408/99, N° 731 - Oued El Mellah, Near Atlas. Editions Luf, 30, rue Abou Ibrahim Al Maroufi, Marrakech, Maroc. Tél. 031 / 23.65.81. Photo: J. JOFFRE. Reproduction interdite.

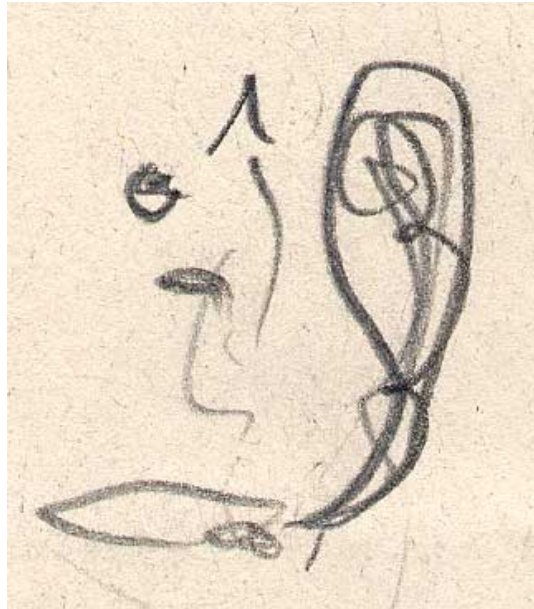
Junioren

Die Halle D ist zwar auch sonst einiges gewohnt, seit neuestem wuseln aber zahlreiche Badmintonwichte über die Felder (Definition eines Badmintonwichtes: Mensch knapp grösser als der Badmintonschläger). Die Primarschule fragte vor einiger Zeit den BCB an, ob wir einen Kurs für Schülerinnen und Schüler anbieten würden. Evelyn und Michi waren bereit, das Training zu übernehmen und stürzten sich mit anfänglich 24 Nasen ins Abenteuer. Zu den Nasen gehören auch Münder – und das hört man auch (wobei Lachen eine der häufigsten Lautäusserungen ist neben Schreien im Chor im Damen-WC und in der Halle.) Besonders bei Michis gewohnt antiautoritär-betontem Training (Zitat Michi: wie bei all meinen Kindern – die Redaktion enthält sich jeglicher Kommentare) ist die Geräuschkulisse hörensenswert, Evelyn soll einiges strenger sein. Zufrieden sind aber alle, wir hoffen auch, dass ungefähr 15 Nasen – mit Mündern – sich dazu entschliessen werden, dem BCB beizutreten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben – wie immer? – das letzte Wort:



Rätselecke

Es gibt immer wieder gesellige Anlässe, wo sich BCB'ler auch ausserhalb des Clubs treffen. So wurde an einem Abend Pictionary gespielt. Folgendes ist nun die Aufgabe: Was wurde hier gezeichnet? Die Person, welche das Ding verbrochen hat, lässt mitteilen, dass sie sehr beleidigt wäre, wenn nicht mindestens die Hälfte der Clubmitglieder auf die richtige Antwort kommt...



Kochrezept

Hungrige Redaktion sucht die geheimen Kochrezepte der BCB'ler!
Falls Ihr einen Beitrag zur BCB-Rezepte-Sammlung stiften wollt, dann schickt eurer Rezept unverzüglich, sofort, so schnell wie möglich an die Adresse redaktion_info@yahoo.de.

Unser erstes Rezept gestiftet von Paul:

Kaiserschmarrn

Weinbeeren

Schnaps (vorzugsweise Kirsch)

400g Mehl

7 Eier

2dl Milch

Zucker

ein Kaffellöffel Salz

- Weinbeeren schnäpsen (etwa wie Shuttle wässern)
- Eiweiss steif schlagen (natürlich ohne Eigelbe). Mehl und Salz in eine Schüssel geben, Eigelb und Zucker mit dem Mehl verrühren. Milch beifügen und weiter rühren bis der Teig klumpenlos und geschmeidig ist. Eiweiss schonend unter die Masse ziehen.
- Ein bisschen Butter in die Pfanne geben und bei mittlerer Stufe erhitzen. Teig dazugiessen (die Teighöhe in der Pfanne muss unbedingt ein Zentimeter betragen, sonst wird der Schmarrn zäh). Anbraten bis der Teig braun ist, dann die Masse in Viertel schneiden und wenden. Wieder anbraten und dann mit dem Holzlöffel in grosse „Mocken“ zerteilen.
- Mit Puderzucker verzieren und mit Apfelmus oder Zwetschgenkompott servieren.

Än Guätä

Wir stellen vor...

Name	Frei
Vorname	Jolanda
Geburtstag	19.Juli 1976
Sternzeichen	Krebs (öb ich en typische Krebs bin???)
Mein Beruf	gelernte Konditor-Confiseurin, worke aber nümme ufem Bruef... (isch also nüt mit Prozent) ;-)... Sachbearbeiterin UBS



das esse ich am liebsten

Teigwaren, je breiter desto besser! oder Poulet-Flügeli von der Outback-Lodge!....Mexikanisch schmeckt auch ganz gut... z.b. Taco con pollo...

das koche ich am besten

Teigwaren mit Sauce a là Jole... Koche zwar gerne, aber bitte nicht länger wie eine halbe Stunde am Herd stehen ;-)

wenn ich nicht badminton spiele, dann...

arbeite ich... bin ich im Ausgang, dann im Kino... treffe mich mit meinen Kollegen/innen... neulich lerne ich für's Web Publisher SIZ.. im Sommer oft Inline-skaten... im Winter in den Bergen...

würde ich sofort zum Z´nacht einladen...

Brad Pitt ;-)

das mag ich überhaupt nicht...

Unehrlichkeit... Streit... Rechnungen...

meine Stärke...

direkt und offen (hmm, manchmal zu direkt) „öb das würklich ee stärki isch???... wahnsinnig frech.. (sagte beides ein Kollege von mir) ... ;-) „Selbstlob stinkt“

meine Schwäche...

mängisch recht kompliziert... und chaotisch... wänni nöd so schüüch wär

das ist bei mir noch nie vorgekommen...

wenn ich das wüsste...

und am liebsten...

sitze ich im Sommer am Züri-See ... die Welt ansehen... meine Freiheit mit Family und Friends verbringen

Info-Inserate

Gesucht, gefunden,.....

Lieber BCB'ler

Ist es dir auch schon passiert, dass du monatelang etwas ganz dringend gesucht und nicht gefunden hast? Dem wollen wir ab jetzt abhelfen. Auf unserer Inserateseite sind alle Inserate von "Suche, Tausche," willkommen!

Damit ihr eine Vorstellung unserer Idee bekommt, haben wir bereits einige Inserate vorbereitet:

(* Achtung nicht ernst gemeint; ** hoffen auf zahlreiche Angebote)

Nichtadkademiker, 32,
intolerant, unflexibel,
unattraktiv sucht spontane
gut kochende Sie (oder
er?).....
Chiffre: 1257145. (*)

Tausche alte
Zahnsperre gegen
neuen Fernseher.....
Tel. 023 345 35... (*)

Suchen Trainer für
Tischtennisstunden....
Unter 01 310 3..... (*)

Langanhaltende
Haarfärbemittel
gesucht.....
Tel: 01 364 6...(*)

Gesucht:
alte Badmintonschläger für
unsere Junioren
(Schlägersammlung des
BCBs)
Abgeben bei Evelyn (**)

Hallenöffnungszeiten / Ferien

Kantonsschulhalle während den Ferien geschlossen:

Sportferien	11.02.2002 – 22.02.2002
Frühlingsferien	22.04.2002 – 03.05.2002
Sommerferien	15.07.2002 – 16.08.2002

Öffnungszeiten der **Militärhalle** im 1. Halbjahr 2002:

Die Militärhalle ist an jedem Sonntag für den BCB reserviert von 11.00 bis 15.00 Uhr

Militärhalle **geschlossen** am:

24.02.2002
24.03.2002
31.03.2002 (Ostern)
19.05.2002 (Pfingsten)

Impressum

Erscheinungsweise:	3 mal im Jahr
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:	1. April 2002
Titelbild:	Jede Ähnlichkeit mit Helle ist rein zufällig und ohne Absicht
Verantwortliches Redaktionsteam:	Helle Schwyzer Evelyn Sonderer Sabina Altorfer Franziska Altorfer
Redaktionsadresse:	BC Bülach 8180 Bülach
oder:	redaktion_info@yahoo.de
Kontaktperson BC Bülach:	Michael Pöll (Präsident) Gubelstrasse 50 8050 Zürich